Neue Geschäftsleitungsstrukturen bei der Dozza Bau AG

Rolf Müller, 29, ist seit Juni 2015 Aktionär bei der Dozza Bau AG. Zusammen mit den beiden anderen Mitinhabern, Daniel Elsener und Christian Meier, bildet er neu die Geschäftsleitung des in Zumikon ansässigen Bauunternehmens.

Rolf Müller im Gespräch mit Bruno Schärli

Du hast vor etwas mehr als einem Jahr vor einem Stadtzürcher Umbauunternehmen zur Dozza Bau AG gewechselt. Was waren deine Beweggründe für den Stellenwechsel?

Rolf Müller: Nach rund sechs Jahren beim vormaligen Unternehmen, zuletzt als Chefbauführer, hatte ich das Bedürfnis, den nächsten Schritt zu machen. Meine Absicht war, mich bei einem Bauunternehmen finanziell zu beteiligen und mich in der Geschäftsleitung zu engagieren.

Das ist mittlerweile erfolgt. Vor wenigen Wochen hast Du einen Anteil an der Dozza Bau AG erworben, und du bist nun Mitglied der Geschäftsleitung. Fühlst du dich mit 29 Jahren nicht etwas jung hierfür?

Rolf Müller: Nein, überhaupt nicht. Ich verfüge über abgeschlossene Ausbildungen als Maurer, Bauingenieur und Baumeister. Zusammen mit rund zehn Jahren teils anspruchsvoller Berufspraxis und einem eben begonnenen Nachdiplom-Managementstudium an der HSG St. Gallen fühle ich mich theoretisch und praktisch bestens gerüstet für diese Aufgabe.

Welche deiner abgeschlossenen Ausbildungen hilft dir im beruflichen Alltag am meisten?

Rolf Müller: Am stärksten profitiere ich sicherlich vom intensiven Bauingenieurstudium. Ich arbeite seither strukturierter, stelle ein Werk von A bis Z fertig, für Dritte nachvollzieh- und weiterverarbeitbar.

Es fällt auf, dass jedes Mitglied eurer dreiköpfigen Geschäftsleitung den Maurerberuf als Erstausbildung gelernt hat. Ist das für deinen heutigen Job zwingend notwendig?

Rolf Müller: Zwingend nicht, aber sehr hilfreich. Meine Maurererfahrungen machen mich zu einem besseren Berufsfachmann. Meines Erachtens nützt mir diese Erfahrung im Alltag mehr als beispielsweise eine Erstausbildung als Hochbauzeichner.

Die Dozza Bau AG ist mit rund 50 Mitarbeitern vergleichbar gross wie dein vormaliger Arbeitgeber. Ist somit dein berufliches Umfeld ähnlich wie früher?

Rolf Müller: Nein. Erstens ist der Anteil Neubau viel grösser. Neubauprojekte zeichnen sich in der Regel im Vergleich zum Umbau durch eine höhere Komplexität aus. Ich bin stolz darauf, dass uns als mittelgrossem Unternehmen verschiedene grössere und sehr anspruchsvolle Bauaufträge erteilt werden.

Rolf Müller, Christian Meier und Daniel Elsener (v.l.) freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Und weiter?

Rolf Müller: Die Unternehmenskultur unterscheidet sich deutlich. Bei der Dozza Bau AG sind alle per Du, der Umgang ist sehr direkt. Den gut qualifizierten Polieren wird mehr Verantwortung übertragen, die Führung ist etwas dezentraler. Trotz aller Kollegialität sind wir sehr leistungsorientiert. Das hat unter anderem dazu geführt, dass meine Arbeitstage heute länger sind. Wenn ich um 6.15 Uhr ins Büro komme, dann bin ich meist der letzte meiner Geschäftsleitungs- und Bauführerkollegen.

Du bist neu Miteigentümer und Mitglied der Geschäftsleitung der Dozza Bau AG. Hast du vor, an der strategischen Ausrichtung etwas zu ändern?

Rolf Müller: Nein, wir sind gut aufgestellt. Wir verfügen mit dem Neubau und dem Umbau über zwei starke Standbeine und können uns auf gut qualifizierte, loyale Mitarbeiter stützen. Ausserdem muss ich mich in diverse Geschäftsführungsthemen erst einarbeiten, bevor ich mich um grosse Visionen kümmere.

Ich bleibe hartnäckig: Siehst du Entwicklungsmöglichkeiten für die Dozza Bau AG?

Rolf Müller: Ja, auf jeden Fall. Das Geschäftsfeld Umbau hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt, und ich bin überzeugt, dass wir diesen Bereich deutlich ausbauen können. Wir bieten unseren Kunden einen kompetenten, umfassenden Service von der Planung – inklusive notwendiger Baugesuche – bis hin zur Selektion guter und kosteneffizienter Handwerker, deren Führung und Koordination auch wir übernehmen. Wir müssen vermehrt kommunizieren, dass wir nicht «nur» reine Baumeister sind, sondern Umbauten von A bis Z planen und realisieren.

Was sind die weiteren Stärken der Dozza Bau AG?

Rolf Müller: Für unsere Auftraggeber haben wir, dank schlanker Führungsstrukturen, immer denselben befugten Ansprechpartner für die gesamte Abwicklung des Auftrages. Ich empfinde uns als ausserordentlich kompetent bei anspruchsvollen, geometrisch schwierigen Baumeisterarbeiten. Top sind wir auch im Sichtbeton-Bereich. Und viele Auftraggeber schätzen, dass wir mitdenken, Ideen und Verbesserungsvorschläge einbringen. Unser Werkhof, das Materiallager und die Büros sind im selben Gebäude untergebracht, was uns ermöglicht, schnell auf Kundenwünsche zu reagieren.

Gibt es sonst noch etwas, was du an dieser Stelle gesagt haben möchtest?

Rolf Müller: Für Dritte ist es vielleicht unwesentlich, ich finde es aber wichtig. Unsere Baustellen sind immer sehr gut eingerichtet und organisiert. Auch optisch herrscht kein «Puff». Das Ergebnis sind eine höhere Qualität, weniger Fehler und eine hohe Arbeitssicherheit.

Du bist in der Stadt aufgewachsen, lebst in der Stadt, hast immer bei städtischen Bauunternehmen gearbeitet. Wie gefällt es Dir im ländlichen Zumikon?

Rolf Müller: So gut, dass ich sogar kürzlich meine Mietwohnung in der Stadt gekündigt habe. Jetzt bin ich auf der Suche nach Wohnraum in Zumikon. Und ich schätze unseren grosszügigen, modernen und gut eingerichteten Werkhof. Kurzum: Ich bin in Zumikon bestens angekommen!

DOZZA

Das Angebot der Dozza Bau AG umfasst:

- ***Planung & Beratung***
- ***Neubau / Hochbau***
- ***Umbau / Abbruch***
- ***Sanierungen***
- ***Plattenarbeiten / Gipser***
- ***Umgebungsarbeiten***

Weitere Informationen finden Sie auf
www.dozzabau.ch

Büro und Werkhof
Dozza Bau AG
Schwäntenmos 13, 8126 Zumikon
Telefon 044 914 40 40, Fax 044 914 40 41
info@dozzabau.ch